

Schreiben, Klären und Präsentieren von Dilemma-Geschichten

Eine 'edukative' moralische Dilemmageschichte

- erzeugt, wenn sie gut ist, in den Zuhörern ein moralisches *Dilemmagefühl*.
- ist eine reale Geschichte von einer *fiktiven* Person, die sich in einer moralischen Zwangslage befindet: keine Entscheidung ist moralisch richtig.
- soll eine kontroverse Diskussion anstoßen.

Checkliste: Edukative Dilemma-Geschichte

- Die Geschichte soll nur von *einer* Hauptperson handeln. Diese wird gleich am Anfang mit Vornamen oder Vor-und Nachname vorgestellt.
- Andere Personen bleiben anonym (“der Lehrer”; “Kollegen” etc.).
- Ihre Geschichte wird in einfacher Sprache erzählt (wie einem Freund); jeder im Raum muss sie verstehen können.
- Schon am Anfang kann sich das Problem andeuten.
- Entscheidungsdruck: Aufschieben ist nicht möglich.
- Technische Lösungen dürfen nicht möglich sein.
- Sie zeigt (durch Zögern), dass ihr die Entscheidung schwer fällt.
- Am Ende muss sie eine Entscheidung treffen.
- Kurz! Weniger als 1/4 Seite.
- Nochmal prüfen: Alles Unwichtige weglassen!

① Ziel der Übung “Dilemma-Klärung”

Lerne, die Dilemma-Geschichte so zu machen, ...

- dass *alle* Adressate ein Dilemma fühlen,
- dass in *allen* ein lebendiges Bild vom Protagonisten X (Hauptakteur) entsteht,
- dass *alle* Teilnehmer die Möglichkeit die Geschichte verstehen und sich an der Diskussion beteiligen können (keine schwierigen Wörter verwenden, keine besonderen Kenntnisse voraussetzen, auf Sprachfähigkeit Rücksicht nehmen etc).

Dilemma-Klärung in Vierer-Gruppen: Die Rollen der Teilnehmer:

- Die “Lehrperson” leitet die KMDD-Sitzung und führt eine Dilemma-Klärung durch; sie ernennt auch ihren Supervisor
- Der “Supervisor” achtet auf ...
 - bei der “Dilemma-Klärung” auf die Einhaltung der Zeit.
 - und macht sich Notizen für das eigene Portfolio.
- Zwei Adressaten

Ablauf der Übung Dilemma-Klärung (4x20 Minuten)

- Phase 1 [2 Minuten]
 - ▶ Die Lehrperson ernennt den Supervisor und bereitet sich vor. (Nutzen Sie die Zeit!)
- Phase 2 [6 Minuten]
 - ▶ Die Lehrperson präsentiert die Dilemma-Geschichte von X stehend
 - ▶ Optional: (Die Lehrperson teilt Blätter mit der Dilemma-Geschichte aus.)
- Phase 3 [10 Minuten]
 - ▶ Die Lehrperson fragt die Teilnehmer: “Fühlen Sie das Dilemma von X? “
 - ▶ Wenn ja:“Worin liegt das Dilemma? Was ging X wohl durch den Kopf als er/sie zögerte?” **Die Lehrperson darf die Antworten nicht kommentieren (auch nicht versteckt!)**
- Phase 4 [2 Minuten]
 - ▶ Die Lehrperson reflektiert ihre Arbeit und macht sich Notizen für ihr Portfolio. Gleichzeitig bereitet sich die nächste Lehrperson auf ihre Sitzung vor.

② Ziel der Übung “Dilemma-Präsentation”

Lerne, eine Dilemma-Geschichte so zu präsentieren, ...

- dass *alle* ein oder mehrere Dilemmas verspühren.
- dass *alle Teilnehmer* aufmerksam zuhören
- dass *alle* die Geschichte gut verstehen
- dass *alle* sich mit dem Protagonisten X identifizieren können und alle mitfühlen können.

Dilemma-Präsentation in Vierer-Gruppen: Die Rollen der Teilnehmer:

- Die “Lehrperson” leitet die KMDD-Sitzung und macht eine Dilemma-Präsentation; sie ernennt auch ihren Supervisor
- Der “Supervisor” achtet auf ...
 - ▶ bei der “Dilemma-Präsentation” auf die Einhaltung der Zeit und der Wartezeit-Regel.
 - ▶ und macht sich Notizen für das eigene Portfolio.
- Zwei Adressaten

Ablauf der Übung Dilemma-Präsentation (4x20 Minuten)

- Phase 1 (4 Minuten)
 - ▶ Der Lehrer bereitet sich auf seinen Auftritt vor. (Nutzen Sie diese Zeit gut aus!)
 - ▶ Er fügt an wichtigen Stellen in der Dilemma-Geschichte Pausenzeichen von 1 bis 3 Sekunden ein.
 - ▶ Übt den Vortrag mit Pausen für sich allein.
- Phase 2: Präsentation (10 Minuten)
 - ▶ Der Lehrer präsentiert die Dilemma-Geschichte.
 - ▶ **Der Supervisor unterbricht die Lehrperson bis zu drei mal, wenn sie zu wenig Pausen macht.**
- Phase 3 (2 Minuten)
 - ▶ Der Lehrer vergewissert sich: “Fühlen Sie das Dilemma von X?” **Die Lehrperson darf die Antworten nicht kommentieren (auch nicht versteckt!)**
- Phase 4 (4 Minuten):
 - ▶ Der Lehrer macht sich Notizen über das Training für sein Portfolio.
 - ▶ Gleichzeitig bereitet sich der nächste Lehrer vor.

Vorbereitung der Präsentation: Pausen einfügen!

Jede "v" bedeutet ca. 1 Sekunde Pause.

vv ¹ "Ich habe Ihnen eine Geschichte mitgebracht, über die Sie später diskutieren können."

vv ² "Johanna, **v** Johannas große Liebe ³ **vv** ⁴

"Johanna ist glücklich verheiratet und hat zwei Kinder. **v** ⁵ Sie hat auch eine gute Arbeit. **v** Aber manchmal wird ihr das alles zu viel. **vv** ⁶

Jetzt kann sie zum ersten Mal seit langem wieder etwas für sich machen. Ihr Mann und die Kinder sind übers Wochenende bei den Großeltern, damit sie auch mal frei hat. Da kommt ihr das Musikfest heute sehr gelegen.

vv

Beim Schlendern zwischen den Ständen sieht sie IHN, **vv** ihr große Liebe von damals. **vv** Er hat sich kaum verändert, denkt sie. **vv** Jetzt hat

auch er sie gesehen. **vv** Er scheint sich sehr zu freuen. **vv** Er sagt, er mache Musik mit seiner Band und sei wegen des Fests in der Stadt.

"Kommst Du mit auf 'nen Wein auf mein Hotelzimmer? Wir haben uns viel zu erzählen. Morgen muss ich wieder weiter. Du kannst die Nacht bei mir bleiben." **vvv**

Johanna zögert. **vvv** ⁷ Was soll ich bloß machen? denkt sie. **vv** Dann gibt sie sich einen Ruck; sie fasst ihn unter und geht mit ihm mit.